

An die
Gemeinde Kaprun

Ansuchen um Bauplatzerklärung

gemäß § 13 Bebauungsgrundlagengesetz

Zutreffendes bitte ankreuzen

Antragsteller/Antragstellerin und Grundeigentümer/Grundeigentümerin	
Familienname, Akad. Grad oder Bezeichnung der juristischen Person	Vorname(n)
Straße, Haus-Nr., Stock	
PLZ	Ort
Tel.-Nr.	E-Mail

(mit der Angabe der E-mail-Adresse erkläre ich mich mit der E-mail-Korrespondenz mit der Behörde einverstanden)

Bauplatzerklärung	
<input type="checkbox"/> neuer Bauplatz	
<input type="checkbox"/> Änderung eines bestehenden Bauplatzes gemäß § 24 BGG	Bescheid vom _____ Zl. _____
<input type="checkbox"/> Änderung bescheidmäßig festgelegter Bebauungsgrundlagen gemäß § 24a BGG	Bescheid vom _____ Zl. _____
<input type="checkbox"/> Festlegung der Bebauungsgrundlagen für Bauplätze, die vor 1952 rechtmäßig bebaut wurden	nähere Angaben über den Bestand:
<input type="checkbox"/> Aufhebung der Bauplatzerklärung	Bescheid vom _____ Zl. _____
Grundstück(e) Nr	
Grundbuch der Katastralgemeinde/Ortsgemeinde	

Weitere Angaben

Flächenwidmung			
Bebauungsplan			
<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> nicht bekannt	
Bezeichnung			
Lage- und Höhenplan			
verfasst vom			
Gefährdungsbereich			
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> nicht bekannt	
Angabe des Gewässers/der Lawine			
Öffentlichrechtliche Bauverbotsbereiche und Schutzzonen			
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> nicht bekannt	
<input type="checkbox"/> Hochspannungsleitung Energieversorgungsunternehmen	<input type="checkbox"/> Salzburg AG	<input type="checkbox"/> Energie AG	
	<input type="checkbox"/> ÖBB	<input type="checkbox"/> APG*	
<input type="checkbox"/> Leitungstyp	<input type="checkbox"/> 30 kV	<input type="checkbox"/> 55 kV	<input type="checkbox"/> 60 kV
	<input type="checkbox"/> 110 kV	<input type="checkbox"/> 220 kV	<input type="checkbox"/> 380 kV
<input type="checkbox"/> Eisenbahnanlage	<input type="checkbox"/> Seilbahnanlage		
<input type="checkbox"/> Autobahn	<input type="checkbox"/> Landesstraße		

*VERBUND-Austrian Power Grid AG

Aufschließungskriterien

Verkehrerschließung
Trinkwasserversorgung
Abwasserbeseitigung
Fäkalwässer
Niederschlagswässer
Energieversorgung

Unterfertigung des Bauplatzansuchens durch den (die) Bewilligungswerber(in); gleichzeitig wird gemäß 45 Abs 2 ROG 2009 bestätigt, dass auf dem geplanten Bauplatz kein Zweitwohnungsvorhaben, kein Beherbergungsgroßbetrieb und kein Handelsgroßbetrieb errichtet wird.*

.....
(Datum und Ort)

.....
Unterschrift des (der) Bewilligungswerbers(in)

* Anmerkung: Wenn der Bauplatz als Bauland, Zweitwohnungsgebiet oder Gebiete für Beherbergungsgroßbetriebe oder Gebiete für Handelsgröße - triebe ausgewiesen ist, so ist die Erklärung entsprechend abzuändern.

Die Hinweise auf diesem Formular geben lediglich einzelne baurechtliche Bestimmungen wieder, auf deren Inhalt seitens der Baubehörde besonders hingewiesen wird; sie ersetzen nicht die Kenntnis aller anderen, mit diesem Verfahren verbundenen baurechtlichen und bautechnischen Vorschriften durch Antragssteller bzw. Bauherrn, Planer, Bauführer und Bausausführenden.

Erforderliche Beilagen zum Ansuchen

1-fach

1. amtlich beglaubigter vollständiger Grundbuch-auszug, der nicht älter als drei Monate sein darf;
2. gegebenenfalls der Nachweis eines Rechtstitels, der für die grundbücherliche Einverleibung des Eigentums-rechtes am Grundstück geeignet ist;
3. Nachweis der Möglichkeit der Herstellung einer entsprechenden Wasser- und Energieversorgung sowie Abwasserbeseitigung und Angaben über die Bodenbeschaffenheit der Grundfläche;

Soweit es wegen einer besonderen Lage der Grundfläche erforderlich erscheint, hat der Grundeigentümer auf Verlangen der Baubehörde das Ansuchen durch Vorlage folgender weiterer Unterlagen zu ergänzen:

1. Unterlagen über den durchschnittlichen Grundwasserstand und die bekannte seit dem Jahr 1900 höchste Hochwasserkote; anstelle dieser Kote kann auch die eines 100-jährigen Hochwassers nachgewiesen werden;
2. Längenprofil durch sämtliche der Aufschließung der Grundfläche dienende Verkehrsflächen einschließlich der Anschlussstellen an bestehende Verkehrsflächen und die dazugehörigen Quer-profile, soweit sie zur Beurteilung der Lage der Verkehrsflächen im Gelände erforderlich sind;
3. technischer Bericht über die Bodenbeschaffenheit der Grundfläche, die durch entsprechende Bodenuntersuchungen nachgewiesen sein muss.

3-fach

1. planliche Darstellung (Maßstab 1:500) der zu schaffenden Bauplätze mit Einzeichnung der für ihre Aufschließung erforderlichen Verkehrs-flächen (verfasst von einer hierzu gesetzlich befugten Person);
2. Darstellung des natürlichen Geländes mit den erforderlichen Höhenangaben (Höhenpunkte, Schichtenlinien) - (verfasst von einer hierzu gesetz-lich befugten Person);